LEIBNIZ-INSTITUT FÜR AGRARENTWICKLUNG
IN MITTEL- UND OSTEUROPA

Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 2928 330
Fax: +49 (0)345 2928 499
http://www.iamo.de
E-Mail: presse@iamo.de

Daniela Schimming
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

P R E S S E M I T T E I L U N G

IAMO organisiert Podiumsdiskussion auf dem 22. Economic Forum

Halle (Saale), 3. September 2012 – Die Stiftung Institute for Eastern Studies veranstaltet vom 4. bis 6. September 2012 das 22. Economic Forum in Krynica-Zdrój, Polen. Im Rahmen der internationalen Konferenz ist das IAMO institutioneller Partner der Podiumsdiskussion mit dem Titel „To Feed Europe: What will we eat tomorrow?“. Vor dem Hintergrund eines tiefgreifenden Wandels im europäischen Agrarsektor findet eine Diskussion zur landwirtschaftlichen Entwicklung, zu den bestehenden Problemen und potentiellen Lösungsansätzen aus verschiedenen Perspektiven statt.

Die Gemeinsame Agrarpolitik der EU richtet ihren Fokus zunehmend auf die landwirtschaftlichen Produktionsprozesse, Qualität der Lebensmittel und Möglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien. Daneben spielen die Entwicklungen östlich der EU, wo der russische Agrarsektor durch das Brachfallen von landwirtschaftlichen Flächen in einigen Regionen einerseits sowie ein hohes Politikinteresse an der Milchproduktion und technischer Modernisierung zum anderen geprägt ist, eine große Rolle. Die Anforderungen an eine gesunde und erschwingliche Nahrungsmittelversorgung stellt für die Agrar- und Lebensmittelmärkte schließlich eine besondere Herausforderung dar.

Auf dem Podium werden miteinander diskutieren: Fernanda Guerrieri (Regionalkoordinatorin für Europa und Zentralasien, FAO), Ivan Kyrylenko (Abgeordneter, Landwirtschaftsminister a.D., Ukraine), Joan Mier (Regionalregierung Katalonien, Spanien), Egle Stonkute (Referentin des Premierministers von Litauen, Ministerrat, Litauen) und Paolo Russo (Vorsitzender des Agrarausschusses, Italien). Die Diskussion moderiert IAMO-Direktor Thomas Herzfeld.

Text: 1.736 Zeichen (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen

www.iamo.de
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Über das IAMO

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) ist eine international anerkannte Forschungsreinrichtung. Mit über 60 Wissenschaftlern und in Kooperation mit anderen renommierten Instituten widmet es sich wichtigen Fragen der Agrar- und Ernährungswirtschaft und der ländlichen Räume. Hauptuntersuchungsregionen sind Mittel- und Osteuropa sowie Zentral- und Ostasien. Seit seiner Gründung 1994 gehört das IAMO als außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Ansprechpartnerin für die Medien

Daniela Schimming
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)
Tel. +49 (0)345 2928-330
Fax +49 (0)345 2928-499
E-Mail presse@iamo.de